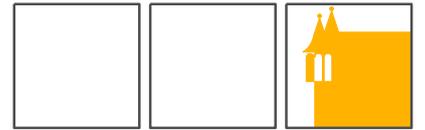


STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Umwelterklärung 2020

Baubetriebsamt der Stadt Schwabach



EMAS

GEPRÜFTE
INFORMATION

D-158-00103

Vorwort zur Umwelterklärung 2020

EMAS ist die höchste europäische Auszeichnung für systematisches, betriebliches Umweltmanagement. Alle EMAS Teilnehmer erfüllen gleichzeitig auch die materiellen Anforderungen der weltweit gültigen Norm EN ISO 14001 und verpflichten sich zusätzlich ihre betrieblichen Umweltleistungen kontinuierlich über das gesetzlich geforderte Maß hinaus zu verbessern. Die EMAS-Novelle 2017 legt ihr Augenmerk auf den organisatorischen Zusammenhang, wie z.B. Umweltereignisse in Form von Artensterben und Extremwetter sich auf unseren Betrieb auswirken. Diese externen Einflüsse wurden neu auf den Seiten 7 und 8 der Umwelterklärung aufgenommen.

Das Baubetriebsamt betreibt das Umweltmanagementsystem EMAS bereits seit 2004 und wurde deshalb 2015 vom Umweltministerium für seine langjährige EMAS-Zugehörigkeit geehrt. Das gewerblich aufgestellte Baubetriebsamt hat früh die Notwendigkeit gesehen seine Verbrauchsdaten und dahingehend auch seine Wirtschaftlichkeit jährlich zu kontrollieren. Diese Art der Energie-Audits wird nun durch das seit Dezember 2015 neue Energiedienstleistungsgesetz (EDL-G) verpflichtend für alle Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitern.

EMAS beinhaltet eine jährliche Begehung durch einen unabhängigen Umweltgutachter. Nachdem 2019 die EMAS-Revalidierung für alle Betriebsbereiche stattgefunden hat, steht für Oktober 2020 das Zwischenaudit für die Werkstätten des Bauhofs, der Kfz-Werkstatt und der Stadtgärtnerei an.

Die Akzeptanz der im Baubetriebsamt aufgestellten Ziele in jedem der fünf Betriebsbereiche,

- Bauhof
- Bestattungswesen
- KFZ-Werkstatt
- Stadtgärtnerei
- Verwaltung Baubetriebsamt

und der regelmäßige Austausch in den monatlichen großen Teamtreffs mit den Betriebsmeistern verdeutlicht allen Beteiligten immer wieder die EMAS-Ziele. Die tägliche Arbeit mit Gefahrstoffkatastern, Sicherheitsdatenblättern und Unterweisungen ist mittlerweile fester Bestandteil aller Überlegungen geworden und hat auch Einfluss auf das ökologische Einkaufsverhalten genommen.

Ohne die Mitarbeit und das Engagement aller Kolleginnen und Kollegen wäre die Umsetzung der Ziele und Maßnahmen und damit die erfolgreiche Aufrechterhaltung von EMAS nicht möglich. Dafür soll allen Beteiligten im Baubetriebsamt gedankt werden. Bei vielen Projekten wird das Baubetriebsamt intensiv von den Kollegen des Gebäudemanagements unterstützt, die deshalb ebenso dankend erwähnt werden.

Die Umwelterklärung 2020 schreibt die durchgeführten Maßnahmen und Umweltleistungen aller Abteilungen fort und macht sie somit der Öffentlichkeit zugänglich.

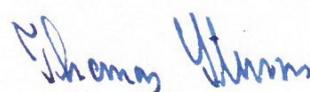
Schwabach, den 09.10.2020



Peter Reiß
Oberbürgermeister



Ricus Kerckhoff
Stadtbaurat



Thomas Sturm
Leiter Baubetriebsamt

Inhalt

Deckblatt	1
Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
Einleitung	4 - 5
Umweltmanagementsystem	6 – 8
Umweltleitlinien	9
Umweltbilanz aller Betriebsbereiche	10 - 11
Kernindikatoren	12 - 15
Einzeldarstellung der Betriebsbereiche:	
Bauhof Mit Umweltbilanz und Erläuterungen	16 - 21
Bestattungswesen Mit Umweltbilanz und Erläuterungen	22 - 28
KFZ-Werkstatt Mit Umweltbilanz und Erläuterungen	29 - 32
Stadtgärtnerei Mit Umweltbilanz und Erläuterungen	33 - 38
Verwaltung Baubetriebsamt Mit Umweltbilanz und Erläuterungen	39 - 41
Dialog mit der Öffentlichkeit	42
Gültigkeitserklärung	43

Einleitung

Das Baubetriebsamt der Stadt Schwabach wurde am 27. April 2004 nach der EG-Verordnung 761/2001 (EMAS-Verordnung) validiert. Am 1. Juni 2004 erfolgte die Eintragung durch die IHK Nürnberg für Mittelfranken in das EMAS-Register.

Die jährlich durchzuführenden Audits und die Revalidierungen aller Betriebsbereiche in den Jahren 2007,2010,2013, 2016 und 2019 wurden bestanden.

Das Baubetriebsamt ist als Amt in die Kommunalverwaltung der Stadt Schwabach integriert. Spezifische umweltrelevante Genehmigungen greifen dagegen nicht. Die in den Leistungsbereichen ausgeführten Tätigkeiten erfordern die Einhaltung einschlägiger Rechtsvorschriften wie z.B. die Pflanzenschutz-VO, Gefahrstoff-VO oder die VAWS.

Die nunmehr vorliegende „Umwelterklärung 2020“ gibt Auskunft darüber, wie sich das Umweltmanagementsystem im Haushaltsjahr 2019 in unserem Baubetriebsamt bewährt hat und welche Ziele und Verbesserungen erreicht wurden. Es werden außerdem Daten und Kennzahlen der Vorjahre fortgeschrieben sowie durchgeführte Änderungen im Managementsystem beschrieben. Die Beschreibung des Baubetriebsamtes, sowie die Umweltleitlinien sind dieser „Umwelterklärung 2020“ zu entnehmen.

Seit Beginn unserer EMAS-Validierung 2004 war eine der wichtigsten Veränderung für das gesamte Baubetriebsamt die Schließung der städtischen Hausmülldeponie zum Juni 2005. Der Hausmüll aus Müllsammlungen wird nun bei der Müllverbrennungsanlage Nürnberg entsorgt. Für sämtliche anderen anfallenden Abfälle wurden Verträge mit privaten Entsorgern geschlossen, die auch laufend angepasst werden. .

Organisatorische Veränderungen lösten 2006 die Feuerwehr-Werkstatt aus dem Baubetriebsamt und ordneten dieses dem Ordnungs- und Standesamt zu. Die bisherigen Aufgaben und Zusammenarbeit mit dem Baubetriebsamt blieben gleich. Die Überprüfung der Ölabscheider wurde 2010 von der Feuerwehr an den Bauhof abgegeben.

Die KFZ-Werkstatt des Baubetriebsamtes hat jetzt eine eigenständige Leitung und ist seit 2008 auch für alle Dienstautos der Stadtverwaltung zuständig.

Die Stelle der Umweltmanagementbeauftragten wurde 2006 vom Umweltamt direkt dem Baubetriebsamt zugeordnet.



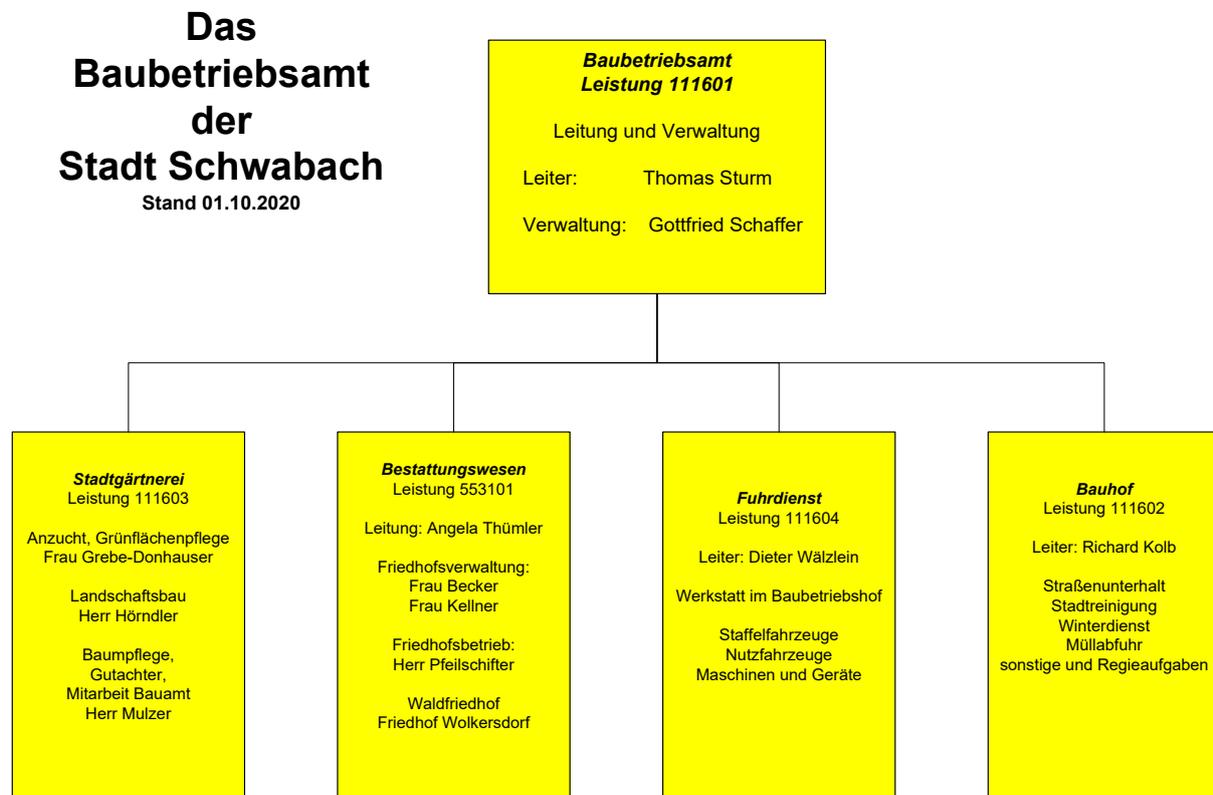
Die offizielle Zufahrtsadresse des Baubetriebsamtes lautet seit 2008:

O'Brien-Straße 6. Die Änderung unseres Haupteingangs und der Postanschrift war wegen der städtebaulichen Weiterentwicklung des ehemaligen Kasernengeländes, auf dem sich das Baubetriebsamt befindet, notwendig. Auch für Rettungseinsätze und Anlieferungsfahrten ist dieser Zugangsweg optimaler.

Standort

Der Hauptsitz des Baubetriebsamtes der Stadt Schwabach befindet sich seit 1995 auf dem Gelände der ehemaligen US-Kaserne O'Brien Barracks in der O'Brien-Str. 6. Zum Baubetriebsamt gehören der städtische Bauhof und die Stadtgärtnerei sowie der Fuhrdienst und das Bestattungswesen mit zwei Friedhöfen (vgl. Organigramm). Außerdem unterhält das Amt vier Lagerplätze im Stadtgebiet. Im Jahr 2015 beschäftigte das Baubetriebsamt 109 Mitarbeiter, davon 13 Saisonkräfte im Bereich der Stadtgärtnerei.

Das Baubetriebsamt vereinigt verschiedene Aufgaben der Stadtverwaltung, die neben bürokratischen Tätigkeiten vor allem praktische Arbeiten und Leistungen für die Bürger der Stadt Schwabach beinhalten:



Das Umweltmanagementsystem

Hauptaufgabe des Umweltmanagementsystems ist die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung des Baubetriebsamtes. Dabei legt das Umweltmanagementsystem die innerbetrieblichen Abläufe, organisatorischen Regelungen, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten für den betrieblichen Umweltschutz im Baubetriebsamt fest. Über die EMAS-Organisation haben wir in unserer ersten Umwelterklärung 2004 ausführlich berichtet

Im Umweltmanagementhandbuch sowie in den Verfahrens-, Dienst- und Arbeitsanweisungen sind Verantwortung, Zuständigkeiten, Aufgaben, Schnittstellen und Abläufe festgelegt und geregelt. Unser Umweltmanagementhandbuch sowie die dazugehörigen Anweisungen und Anhänge unterliegen einer ständigen Aktualisierung und werden jährlich überarbeitet. Das gesamte System ist den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bekannt und im Intranet sowie in Papierform zugänglich.

Neben der kontinuierlichen Datenerfassung führen wir jährlich ein internes Audit in allen Betriebsbereichen durch. Das Ergebnis wird durch die Amts- und Referatsleitung bewertet. Die Auswertung der erfassten Daten und Kennzahlen sowie die Auditergebnisse dienen der Erfolgskontrolle und sind Grundlage für die Festlegung erforderlicher Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltleistung.

Die EMAS-Novelle 2017 lenkt ihren Blick über den Tellerrand des zu überprüfenden Gewerbes und macht weitergehende Überlegungen notwendig:

Einfluß externer und interner Themen (Anhang I, Nr. 1, Anhang II, A 4.1)

Das jährlich stärker auftretende Extremwetter und das Artensterben haben die Gärtnerei und den Friedhofsbereich bewogen heimische Blühwiesen für die Insekten anzulegen, die nur noch in weiten Abständen gemäht werden. Das höhere Gras schützt auch die Erde vor Austrocknung, wenn wieder einmal eine längere Trockenphase herrscht. Die insektenfreundlichen Blühwiesen sind von der Bevölkerung sehr gut angenommen worden und wir bieten ein entsprechendes Saatgut im Bürgerbüro an. Im Bestattungswesen haben wir wegen der zunehmenden Trockenphasen im Juli 2017 entschieden Grabsteinvollabdeckungen stark einzuschränken, da diese die Trockenheit im Grab noch unterstützen und somit eine Zersetzung der Leichen- und Aschenreste erschweren.

Das steigende Umweltbewußtsein der Bevölkerung hat im Bestattungsbereich 2011 zur Umstellung auf biologisch abbaubare Urnen geführt, die möglichst auch ohne Überurnen verwendet werden. Auch werden seit Juni 2017 nur noch recycelte oder regionale Grabsteine, die ohne Kinderarbeit hergestellt wurden, zugelassen. Bei Baumaßnahmen des Friedhofsträgers wurden bisher schon immer einheimische Bayernwaldgranitsteine oder recycelte historische Grabsteine verwendet.

Erwartungen und Erfordernisse der interessierten Parteien (Anhang I, Nr. 2, Anhang II , A 4.2)

Im Friedhofsbereich sind die interessierten Parteien die Gewerke, die am Friedhof arbeiten. Es findet regelmäßig mindestens eine Jahresbesprechungen mit den Bestattern und Pfarrern statt. Mit den Steinmetzen und Gärtnern erfolgen anlaßbezogene Besprechungen.

Mit den „Kunden“, sprich Bürgern kommen wir bei Führungen in den Gewächshäusern, im Bauhof und den Friedhofsführungen ins Gespräch. Bei allen Bürgerversammlungen ist das Baubetriebsamt durch den Amtsleiter vertreten. Aktuelle Entscheidungen aus dem Baubetriebsamt werden in Presseartikeln in der Tageszeitung und im Internet kommuniziert.

Ein Informationsaustausch innerhalb der Verwaltung erfolgt in der Städteachse (Nürnberg, Fürth, Erlangen, Forchheim) im Bestattungsbereich, in der Gärtnerei und im Bauhof, weiterhin auch über die Gartenamtsleitertagung und den Arbeitskreis Bestattung des Bayerischen Städtetages

Mit dem Stadtratsgremium als Entscheidungsträger erfolgen Besprechungen im Haupt - , Finanz - und Planungsausschuß.

Lebensweg der Produkte (Anhang I, Nr. 4, Anhang II A 6.1.2 und A 8.1)

Kurze Beschaffungswege und regionale Produkte haben in allen Abteilungen des Baubetriebes Vorrang. So legen wir großen Wert auf heimische Baumsetzlinge, regionalen Blumenhandel z.B. in Rednitzhembach oder Krottenbach.

Seit 2011 haben wir in Schwabach als einer der ersten Städte auf die Biourne im Erdreich umgestellt, um Metallreste im Boden zu minimieren.

2017 wurde das Verbot von Grabsteinen aus Kinderarbeit in die Satzung aufgenommen und damit einheimischen Steinen der Vorrang gegeben. Gleichzeitig wird damit auch die Wiederverwertung von „alten“ Grabsteinen forciert.

Bestimmung von Risiken und Chancen (Anhang I, Nr. 7, Anhang II, A 6.1 und A 8.2)

Langfristige Trends im Bestattungsbereich wurden in den letzten Jahren wahrgenommen mit dem Trend hin zur Urne (70 % der Sterbefälle) und der enormen Nachfrage nach pflegefreien Gräbern. Für den Friedhofs haben diese Trends den Nachteil, dass immer mehr Familiengräber aufgelöst werden und damit Leerflächen entstehen. Die pfelgefreien Grabanlagen erwirtschaften erhöhte Einnahmen, belasten aber auch die Kollegen mit einer aufwändigeren gärtnerischen Pflege.

Die Überalterung unserer Belegschaft birgt ein erhöhtes Krankheitsrisiko. Dem wird mit kostenfreien Sportangeboten außerhalb der Arbeitszeit entgegengewirkt. Bei Neueinstellungen sollten vermehrt junge Mitarbeiter eingestellt werden, um langfristig die Belegschaft zu verjüngen.

Stärkere Integration der Umweltmanagements in Führungsstrukturen und Geschäftsprozesse (Anhang I, Nr. 4, Anhang II, A 5.1; A 6.1.4 und A 8.1)

Die Umweltmanagementbeauftragte als Triebfeder für EMAS nimmt an den wöchentlichen Teamtreffs der Abteilungen teil und der Amtsleiter informiert den Baureferenten in den wöchentlichen Amtsleiterbesprechungen.

Umweltleitlinien

Das Baubetriebsamt der Stadt Schwabach hat eine Vorbildfunktion im Bereich des Umweltschutzes. Hierbei sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die wichtigsten Partner. Die Umweltleitlinien des Baubetriebsamtes bilden seit Jahren den Rahmen für die Belange des Umweltschutzes im täglichen Handeln der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

- Jeder Einzelne von uns hat die Aufgabe bei der täglichen Arbeit umweltbewusst und vorbildlich zu handeln.

Gemeinsame Aufgabe Umweltschutz

- Wir verpflichten uns zur konsequenten Einhaltung bestehender und für das Baubetriebsamt relevanter Umweltgesetze und Umweltvorschriften.

Gesetzliche Anforderungen

- Über die Einhaltung aller relevanten Rechtsvorschriften hinaus verpflichten wir uns unsere Leistungen im Umweltschutz kontinuierlich zu verbessern. Dazu zählen für uns auch Schulungen über alle wichtige Belange des Baubetriebsamtes.

Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

- Wir beurteilen die Umweltauswirkungen jeder Tätigkeit, jedes Produktes und jedes Verfahrens im Voraus, um Umweltbelastungen zu vermeiden und zu verringern. Insbesondere wollen wir den Bereich Abfalltrennung/-entsorgung verbessern.

Verhütung von Umweltbelastungen

- Bei unseren Beschaffungstätigkeiten beachten wir die Ziele des Umweltschutzes und wirtschaften sinnvoll und nachhaltig. Von unseren Lieferanten und Vertragspartnern fordern wir die Berücksichtigung des Umweltschutzes und prüfen regelmäßig Verträge und Vereinbarungen.

Beschaffung und Verträge

- Wir wollen mit den uns zur Verfügung stehenden Produktionsfaktoren so bewusst und effizient wie möglich arbeiten.

Bewusstsein und Effizienz

- Wir stellen der Öffentlichkeit umweltbezogene Informationen des Baubetriebsamtes in Form einer Umwelterklärung zur Verfügung und pflegen Offenheit und Dialog mit Interessengruppen.

Information der Öffentlichkeit

- Wir setzen uns neue Ziele und arbeiten gemeinsam an dem Konzept zu ihrer Erreichung und Umsetzung.

Nie aufhören, noch besser sein zu wollen

Umweltbilanz Baubetriebsamt (alle Liegenschaften)

		2016	2017	2018	2019
		BBA - TOTAL	BBA - TOTAL	BBA - TOTAL	BBA - TOTAL
BESTAND					
Liegenschaften					
Grundstücksflächen	m ²	147.590	147.590	147.590	147.590
- davon überbaute Fläche	m ²	10.274	10.474	10.474	10.474
- davon Frei- und Grünflächen	m ²	138.040	138.040	138.040	138.040
Umweltrelevante Anlagegüter					
Fuhrpark					
PKW		8	9	10	10
Kommunal- und Nutzfahrzeuge		55	56	58	57
Anhänger		24	23	24	26
Hydrobox, Rink Großflächenstreuer		2	2	2	2
INPUT					
Umweltrelevante Anlagegüter					
Fuhrpark					
PKW		1	1	1	0
Kommunal- und Nutzfahrzeuge		1	11	6	4
Anhänger		1	1	1	2
Umweltrelevante Umlaufgüter					
Hilfs- / Betriebsstoffe					
Reinigungsmittel KFZ/Graffiti/Schilder/Multifoam	kg	288	77	112	288
Reinigungsmittel KFZ/Silikon/Moos/Spezial	l	402	438	189	188
Reinigungsmittel Fensterklar/Fensterfrostschutz	l	30	400	30	205
öhlhaltige Betriebsstoffe	kg	17	130	48	19
öhlhaltige Betriebsstoffe	l	3.346	3.676	3.441	621
Farben/Lacke, Str.-Markierungen, Stammschutz	l	833	730	702	1.015
Streusalz	t	291	389	445	492
Brunnenreinigung/Abdichtung	kg	341	387	475	594
Rindenmulch	m ³	140	35	93	0
Holzhackschnitzel, Gartenfaser	m ³	127	40	213	204
Gärtnerische Hilfsmittel					
Düngemittel (auch organisch) fest	kg	3.307	1.385	3.115	5.842
Düngemittel (auch organisch) flüssig	l	1.000	300	406	205
Pflanzenschutzmittel fest	kg	0	0	9	1
Pflanzenschutzmittel flüssig	l	12	1	6	4
Raubmilben, Schützlinge	Stck	7	35	18	0
Pflanzerde / Torf (Sackware)	l	26.670	24.620	18.800	12.505
Kompost	m ³	65	57	37	32
Bodenzuschlag f. Baums substrat (Vulcintree, Lava)	m ³	0	1	0	0
Wasser					
Brauchwasser	m ³	1.814	1.975	1.912	1.873
Trinkwasser	m ³	6.381	6.778	8.519	7.446
Abwasser	m ³	2.073	691	1.287	1.372
Energie					
Heizenergie					
Fernwärme	MWh	591	650	618	676
Heizöl	l	16.813	11.247	18.161	10.804
Erdgas		0	0	0	0
Stromverbrauch					
Strom	kWh	80.611	75.159	80.551	83.817
Kraftstoffe					
Diesel	l	157.636	160.733	156.809	160.198
Benzin	l	6.680	6.292	5.256	5.264
künstl.Harnstoff AdBlue ab04/2019 bei Tankstelle Roedl	l	0	0	0	1.199
Ökogemisch Aspen etc.	l	2.200	1.800	1.000	1.800
OUTPUT					
Umweltrelevante Anlagegüter					
Fuhrpark					
PKW		1	2	0	0
Kommunal- und Nutzfahrzeuge		1	8	4	5
Anhänger		2	2	0	0

			2016	2017	2018	2019
			BBA - TOTAL	BBA - TOTAL	BBA - TOTAL	BBA - TOTAL
Abfall						
Grünabfälle	200201	t	1.219,48	1.103,00	1.001,50	977,00
gemischte Siedlungsabfälle (Abfallkörbe)	200301	t	73,00	75,00	81,44	83,00
Restmüll (Sammlung und Beförderung)		t	4.033,00	4.063,00	4.074,35	4.173,98
Biomüll (Sammlung und Beförderung)		t	3.967,00	2.873,00	2.939,38	2.817,31
gemischte Siedlungsabfälle		t	0,00	0,00	0,00	0,00
Bauschutt	170107	t	1.148,00	826,00	690,26	652,00
Erdaushub	170504	t	1.503,00	718,00	951,89	1.252,00
Gräberschutt	200203	t	13,00	14,00	15,14	14,00
Restholz		t	0,00	0,00	0,00	5,70
Altholz kontaminiert		t	0,00	0,00	0,00	0,00
Asphalt teerhaltig		t	0,00	43,00	0,00	4,00
Straßenaufbruch (Ausbauasphalt, Bitumengemisch)	170302	t	405,00	368,00	412,79	480,00
Boden kontaminiert		t	0,00	0,00	0,00	0,00
Straßenkehrschutt	200303	t	550,00	606,00	539,08	652,00
hausmüllartige Abfälle (Müllonnen-Friedhof)		l	3.120,00	3.120,00	3.120,00	3.120,00
Papier		l	86.400,00	86.400,00	86.400,00	86.400,00
Altmittel		t	9,60	9,65	12,71	11,00
Sickergrube (Friedhof Wolkersdorf)		m³	0,00	0,00	0,00	0,00
öhlhaltige Abfälle	150202	t	0,20	0,00	0,07	0,20
Sandfang- und Ölabscheiderinhalte	130501/130502	m³	4,70	0,00	4,00	0,00
Altöl	130205	m³	0,00	5,00	0,00	0,00
ÖlfILTER	160107	t	0,00	0,00	0,13	0,00
Teilereinigung (Lösungsmittel)		kg	0,00	0,00	0,00	0,00
Bremsflüssigkeit Glykolethylen (Entsorgungsfäß)	160113	l	0,00	0,00	0,00	120,00
Pestizide		l	0,00	0,00	0,00	0,00
Dienstleistungen						
Straßenunterhalt - Straßen und Wegenetz		km	185	185	185	185
Straßenreinigung - Kehrkilometer (2-Seitig)		km	90	90	178	178
Spielplätze		Stk.	42	43	43	43
Bolzplätze		Stk.	17	17	17	17
Grabstätten		Stk.	11.057	11.210	11.210	11.325
Blumenbeete		m²	875	2.377	2.377	2.377
Blumenkübel		Stk.	63	100	510	510
Blumenkästen		Stk.	463	463	463	463
Rosenbeete Zier		m²	220	222	222	222
Rosenbeete Straße		m²	201	201	201	201
Staudenbeete		m²	3.678	3.718	3.718	3.718
Stauden extensiv		m²	10.243	10.369	10.369	10.369
Rasen Schlegelmäher		m²	95.011	30.360	30.361	30.361
Rasen Handmäher		m²	86.448	124.227	123.977	123.977
Rasen Großmäher		m²	168.154	197.498	197.498	198.003
Rasen Sportplatz		m²	29.222	29.053	29.053	29.053
Gehölz Bodendecker		m²	27.564	27.637	28.056	28.056
Gehölz Hecken		m²	18.330	19.017	19.017	19.017
Gehölz Sträucher		m²	115.585	161.384	161.396	161.396
Gehölz in Außenbereich		m²	44.833	44.833	44.833	44.833
Rankpflanzen		lfd. m	986	983	983	983
Wiesenflächen			nicht erfasst	16.975	16.975	16.975
Bäume		Stk.	6.767	6.900	6.900	6.900

Allgemeines zur Umweltbilanz des gesamten Baubetriebsamtes:

In allen Bereichen des Inputs geben wir die **Einkaufsmengen im Haushaltsjahr 2019** an, so dass nicht immer der tatsächliche Jahresverbrauch wiedergegeben wird und es manchmal zu „Ausschlägen“ in der Statistik kommt. **Die genauen Erläuterungen zur Umweltbilanz sind in den einzelnen Betriebsbereichen erläutert.**

Kernindikatoren für die Umwelleistung nach Anhang IV der VO (EG) 1221/2009

I. Energieeffizienz						
				A	B Mitarb. in NAK	R
a.) Gesamtenergieverbrauch in MWh						
Fernwärme	676					
Heizöl	108					
Strom	84					
Kraftstoffe	1655					
Summe				2.522	111	22,73
b.) Erneuerbare Energie in MWh						
Strom	83,817	33,20%		28	111	0,25
II.) Materialeffizienz in TO						
Material entfällt, da keine Fertigungsproduktion				0	111	0,00
III.) Wasser in m³						
Wasser				9.319	111	83,95
IV.) Abfall in to						
Gesamtabfall Grünabfälle bis Kehrgut				11.111	111	100,10
V.)Flächennutzung in Bezug auf Biodiversität in m²						
Grundstücke				147.590	111	1329,64
davon überbaut				10.474	111	94,36
überbaut in %				7,097%		
VI.) Emissionen in TO						
a.) Gesamtemission CO²						
Energie / t	2014 CO²	2015 CO²	2016 CO²	2017 CO²	2018 CO²	2019 CO²
Fernwärme	123,39	144,72	157,95	175,50	166,86	182,52
Heizöl	17	19	44	29	48	28
Erdgas	0	0	0	0	0	0
Strom	54	52	52	49	52	54
Diesel	406	395	413	424	414	422
Benzin	11	14	13	15	12	12
CO² gesamt / t	611	625	680	693	693	700
Summe				700	111	6,31
b.) Gesamtemission Nox = Stickoxide in kg						
Kraftstoffe	Nutzfahrzeuge			3.314,33		
Kraftstoffe	PKW			7,65		
Summe				3.321,98	111	29,93
c.) Gesamtemission PM = Partikel in kg						
Nutzfahrzeuge				48,01	111	0,43

Zur Ermittlung der Emissionswerte wurden folgende Werte herangezogen:

Einheit g/kWh

Bezeichnung	Index LKW	Partikel PM	Stickoxide Nox
Euro	0	0,40	14,40
Euro	1	0,40	8,00
Euro	2	0,15	7,00
Euro	3	0,10	5,00
Euro	4	0,02	3,50
Euro	5	0,02	2,00
Euro	6	0,01	0,40

Einheit g/km

Bezeichnung	Index PKW	Nox Diesel	Nox Benzin
Euro	0		
Euro	1		
Euro	2		
Euro	3	0,50	0,15
Euro	4	0,25	0,08
Euro	5	0,18	0,06
Euro	6	0,08	0,06

Faktor kWh/l 10 d.h. 10 kWh = 1 l
 Faktor kWh/MJ 3,6 1 kWh = 3,6 MJ
 Faktor CO² Diesel 2,64 CO²/l
 Faktor CO² Benzin 2,33 CO²/l

Schadstoffe	SO2	NO2	CO	PM	CO2
	mg/MJ	mg/MJ	mg/MJ	mg/MJ	g/MJ
Emissionsfaktor HEL	47	48	11	0,2	73,7

Zur Berechnung der CO₂ –Emissionen wurden folgende Faktoren herangezogen:

Erdgas/Fernwärme (Gasbrenner) 0,27 kg CO₂ /kWh
 Heizöl 2,62 kg CO₂
 Strom 0,65 kg CO₂ /kWh
 Diesel 2,64 kg CO₂ /l
 Benzin 2,33 kg CO₂ /l

(Datenquellen:GEMIS; europäisches Schadstoffemissionsregister)

Zur Ermittlung der Daten wurden folgende weiteren Quellen hinzugezogen:

Abrechnungen der Stadtwerke Schwabach
 Abrechnungen – Transaktionen der ESSO AG Hamburg
 Schadstoffwerte für LKW des lubw in Baden-Württemberg
 Schadstoffwerte für PKW des lubw in Baden-Württemberg
 Verzeichnis des Kraftfahrt-Bundesamtes, Emissionsklassen für Land- oder forstwirtschaftlichen Zugmaschinen
 Leitfaden zur Ermittlung der Schadstoffklassen schwerer Nutzfahrzeuge des Bundesamtes für Güterverkehr

Entwicklung der Kernindikatoren Entwicklung der Kernindikatoren (Jahresgesamtverbrauch pro Mitarbeiter)

Kernindikatoren		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
I. Energieeffizienz	Energieverbrauch in MWh	23,22	20,48	21,12	22,55	20,83	21,38	23,49	23,88	22,73	22,73
	erneuerbare Energie in MWh	0,31	0,28	0,29	0,30	0,26	0,25	0,25	0,24	0,24	0,25
II. Materialeffizienz entfällt, da keine Produktion		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Wasserverbrauch in m ³		71,69	67,70	76,30	64,30	58,10	74,49	78,05	83,36	94,83	83,95
IV. Abfall in t		129,57	108,86	135,04	132,43	138,73	136,06	122,97	101,80	97,33	100,10
V. biol. Vielfalt in m ²	Grundstücke	1405,62	1405,62	1405,62	1405,62	1405,62	1405,62	1405,62	1405,62	1341,73	1329,64
	überbaut	97,85	97,85	97,85	97,85	97,85	97,85	97,85	97,85	95,22	94,36
VI. Emissionen in t	CO ² Kohlenstoff	6,24	5,90	6,05	6,31	5,82	5,95	6,48	6,60	6,30	6,31
	Nox Stickoxide	73,02	73,89	65,23	55,98	51,44	44,65	44,13	39,77	29,84	29,93
	PM Partikel	1,61	1,55	1,31	0,99	0,83	0,66	0,66	0,62	0,43	0,43

Entwicklung der Kernindikatoren

Energieeffizienz

Der Energieverbrauch ging in den betrachteten Jahren 2010 bis 2019 leicht zurück. Die größten Verbrauchsmengen liegen hierbei im Bereich der Fernwärme- und Kraftstoffenergie. Im Bereich der Fernwärme, die das Baubetriebsamt beheizt, liegt ein Kontrahierungszwang mit den Stadtwerken vor, so dass unsere Überlegungen in Richtung Blockheizkraft oder Hackschnitzelheizung nicht umgesetzt werden können.

Unsere neu angeschafften Fahrzeuge haben einen verringerten Spritverbrauch oder fahren elektrisch. Gleichzeitig hat sich aber in den letzten Jahren auch die technische Ausstattung mit Fahrzeugen, vor allem im Bereich von Großfahrzeugen (Bagger, Radlader) erhöht, so dass der tatsächliche Spritverbrauch relativ konstant blieb.

Der Anteil der erneuerbaren Energie im Strombereich liegt bei 33,20 Prozent, der ebenfalls von den Stadtwerken geliefert wird.

Wasserverbrauch

Der Wasserverbrauch hängt stark mit dem jeweiligen Jahresklima zusammen und erhöhte sich leider in den letzten Jahren. Im Bereich Gärtnerei und Friedhof schlagen hierbei die Hitzejahre 2017 und 2018 stark aus. Beim Umbau des Eingangsbereichs vom Waldfriedhof wurde eine Regenwassereinspeisung der Dachflächen aus Kosten- und Denkmalschutzgründen nicht umgesetzt.

Für den geplanten Neubau des Betriebsgeländes am Waldfriedhof soll eine Regenwassernutzung zwingend vorgesehen werden.

Abfall

Die Abfallmengen haben sich kontinuierlich von 2010 auf 2019 verringert. Der starke 25 % - ige Rückgang ist allerdings auch teilweise dem Wetter geschuldet, da in den Hitzejahren weniger Graswachstum die Abfallmenge des Grünguts beeinflusst. Auch verschiedene Bautätigkeiten schlagen sich bei der Abfallmenge nieder.

Grundsätzlich wird sich allerdings die Grüngutabfallmenge weiter reduzieren, da häufiger gemulcht wird und sich die Schnittintervalle aus Rücksicht auf die Insektenpopulation verringern.

Emissionen

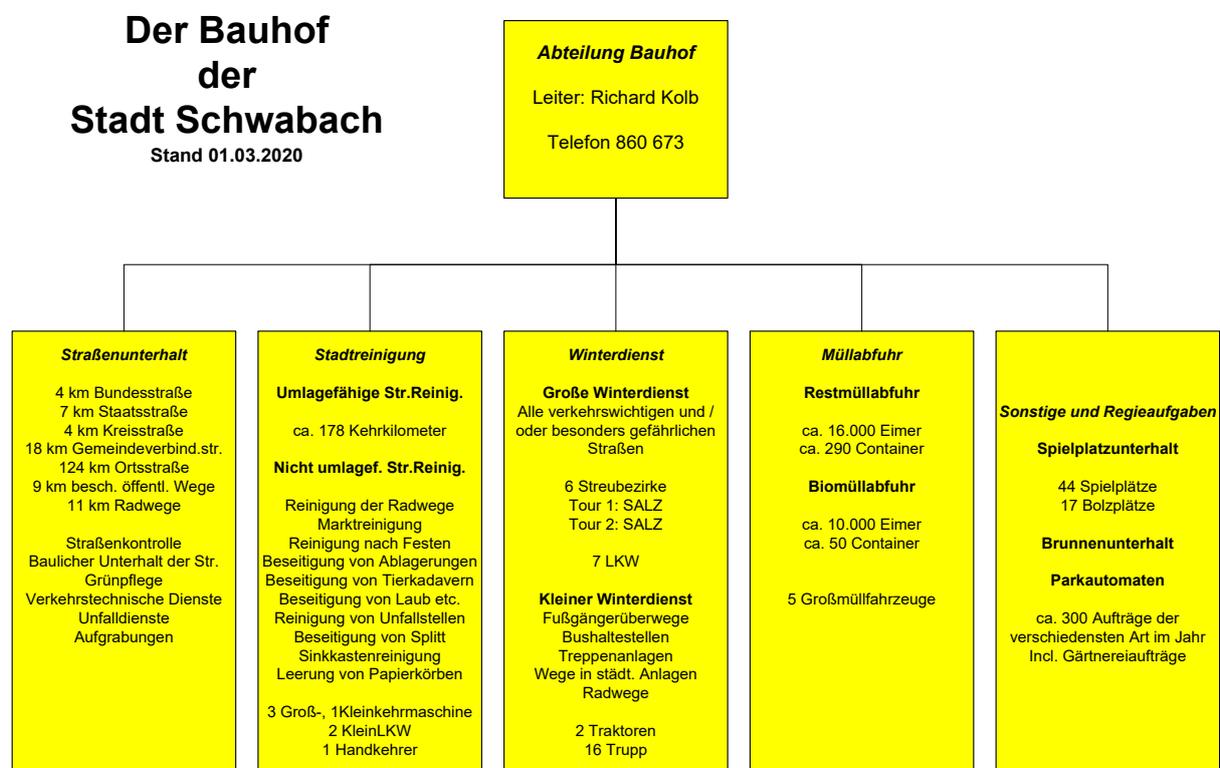
Durch die stetige Verjüngung des Fahrzeugpools haben sich die Verbrauchsdaten für Nox Stickoxide und PM Partikel gedrittelt und somit stark verringert. Vor allem die neueren Euro 6 LKWs reduzieren die Verbrauchsmengen.

Bauhof

Tätigkeitsbeschreibung

Der städtische Bauhof und seine Verwaltung befinden sich auf der Liegenschaft O'Brien-Str. 6 in einer ehemaligen Panzerwartungshalle. Auf dem Gelände befindet sich außerdem ein Kraftstoffaußenlager, nebenan das Freilager, sowie das Kehrgutlager in der Mühlenstraße.

Zum Aufgabengebiet des Bauhofes gehören Straßenunterhalt, Stadtreinigung, Winterdienst, Müllabfuhr, der Betrieb der Werkstätten (Schlosser, Schreiner, Maler) sowie sonstige und Regieaufgaben (vgl. Organigramm).



- Der Bereich Straßenunterhalt betreut und kontrolliert insgesamt rund 185 km Straße, Radwege und Wege.
- Die Stadtreinigung erfolgt auf rund 178 Kehrkilometern nach den Reinigungsklassen der Straßen und nach Stadtteilen. Je nach Verschmutzung wird i. d. R. wöchentlich bis 4-wöchentlich gereinigt. Ausgangspunkt der Reinigungsfahrten ist der Bauhof, externe Depots gibt es nicht. Der Fuhrpark der Stadtreinigung besteht aus 3 Groß- und einer Kleinkehrmaschine, 2 Klein-LKW's und 1 Handkehrer. Das Kehrgut wird im Kehrgutsammellager in der Mühlenstraße zwischengelagert und dann verwertet.
- Die Stadt Schwabach führt einen differenzierten Winterdienst durch, der aus Räum- und Streueinsätzen besteht. Er gliedert sich in einen großen und einen kleinen Winterdienst, an denen insgesamt 7 LKW's, 2 Traktoren und 16 Winterdiensttrupps beteiligt sind. Gestreut werden Salz, Sole, Splitt und Sand. Streusalz wird dabei mit dem Ziel „so wenig wie möglich aber soviel wie nötig“ eingesetzt.
- Die Müllabfuhr führt die Restmüll- und Biomüllabfuhr sowohl von Eimern als auch von Containern durch. 2005 erfolgte die Umstellung aller Mülleimer in Schwabach auf die

ergonomischen Eurotonnen mit einem Volumen im Restmüll von 40, 60, 80, 120 oder 240 Litern. Die Biotonnen werden in Größen von 80, 120 und 240 Litern angeboten. Die Leerung von Rest- und Biomüll findet 14-tägig statt. Für die Leerungen stehen 5 Großmüllfahrzeuge zur Verfügung. Im Juni 2005 wurde die Deponie Neuses für den Restmüll geschlossen, so dass das Restmüllaufkommen nach Nürnberg in die Verbrennung gefahren werden muss. Der Biomüll kann weiterhin nach Neuses gebracht werden.

Um eine bessere Müllsortierung und damit auch eine günstigere Entsorgung zu gewährleisten wurden auf dem Freilager 4 Abfallboxen mit den Abteilungen Bauschutt, Aushub, kontaminiertes Holz und Holz gebaut. Eine fünfte Box mit Asphaltabfall befindet sich auf dem Gelände des Bauhofs.

- Außerdem unterhält der Bauhof die öffentlichen Spiel- und Bolzplätze und führt eine Vielzahl von Aufträgen der verschiedensten Art durch. Hinzu kommt die Betreuung der Parkautomaten, Parkuhren und der Verkehrsschilder.

Die Zahl der Mitarbeiter im Bauhof beläuft sich auf 50-55, abhängig davon, ob alle Stellen besetzt sind.

Die Kleingeräte (Heckenscheren, Laubbläser, Motorsägen usw.) des Baubetriebsamtes werden alle auf Ökosprit umgestellt. Zur Betankung steht daher ein großer 1000 Liter ASPEN Tank zur Verfügung.



Die neue Müllpresse am Kehrgutlager

Umweltbilanz Bauhof

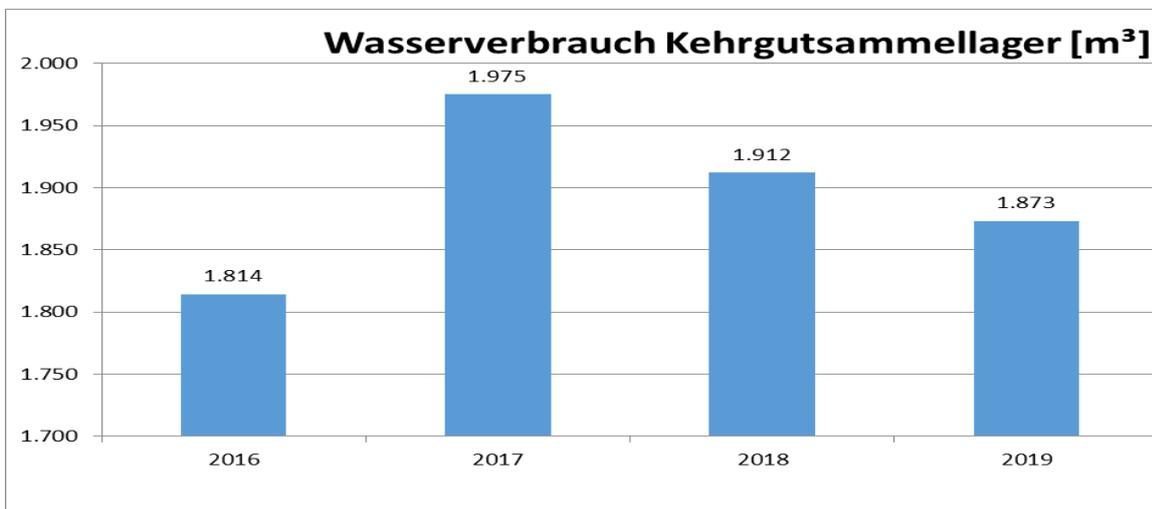
		2016	2017	2018	2019
Bestand					
Umweltrelevante Anlagegüter					
Fuhrpark					
PKW (Str.-Unterhalt M. Weninger SC-236)	Stk	3	4	4	4
Kommunal- und Nutzfahrzeuge	Stk	30	30	31	30
Anhänger inkl 3 Kompressoren+Tandemwalze	Stk	16	15	15	15
Input					
Umweltrelevante Anlagegüter					
Fuhrpark					
PKW	Stk	1	1	0	0
Kommunal- und Nutzfahrzeuge	Stk	1	7	3	3
Anhänger	Stk	1	1	0	0
Umweltrelevante Umlaufgüter					
Hilfs- / Betriebsstoffe					
öhlhaltige Betriebsstoffe (inkl.Biollösit)	kg/Lit	17	0	48	243
Dispersionsfarben und Lacke, Lasur, Verdünnung	l	483	378	345	565
Straßenmarkierung Flamuco-Rapid	kg	228	231	234	306
Streusalz	t	291	389	445	492
Reinigungsmittel f. Brunnen	kg/l	444	387	475	594
Sonstige Reinigungsmittel, Schilder, Fenster, Graffiti etc.	l	46	77	132	103
Kompost / EZS für Str.-UH	m³	0	0	0	0
Holzhackschnitzel	m³	75	40	155	184
Wasser					
Brauchwasser (Kehrgutsammellager)	m³	1.814	1.975	1.912	1.873
Trinkwasser Liegenschaft Roßtaler Straße					
Energie					
Strom (Kehrgutsammellager)	kWh	1.681	1.434	1.670	2.556
Strom (Glättemeldeanlage)	kWh				166
Strom Liegenschaft Roßtaler Straße					
Kraftstoffe					
Diesel	l	127.549	131.134	127.516	132.155
Benzin	l	4.063	3.845	2.490	2.735
2-Takt-Öl / Ökogemisch / Aspen	l	933	600	550	680
Output					
Umweltrelevante Anlagegüter					
Fuhrpark					
PKW	Stk	1	0	0	0
Kommunal- und Nutzfahrzeuge	Stk	0	7	2	4
Anhänger	Stk	1	2	0	0
Abfall					
Grünabfälle	t	0	5	0	1
Bauschutt	t	1.021	802	683	584
Erdaushub	t	1.229	686	853	825
Restholz	t	0,0	0,0	0,0	5,7
Asphalt teerhaltig	t	0	43	0	4
Straßenaufbruch	t	405	368	336	480
Straßenkehricht	t	550	606	539	652
Metall (Schrott)	m³/to	(9,6to)=80	(9,65to)=80	13	11
Gemischte Siedlungsabfälle (Spielplätze, Abfallbeh.)	t	73	75	81	83
Sandfang- und Ölabscheiderinhalte	m³	4,7	0,0	4,0	0,0
Papier (25 Tonnen * 240 L * 12 Monate)	l	72.000	72.000	72.000	72.000
Dienstleistungen					
Straßenunterhalt - Straßen- und Wegenetz	km	185	185	185	185
Straßenreinigung - lfd. Kehrkilometer (beidseitig)	km	90	90	178	178
Spielplätze	Stk.	42	43	43	43
Bolzplätze	Stk.	17	17	17	17

Erläuterungen zur Umweltbilanz des Bauhofs:

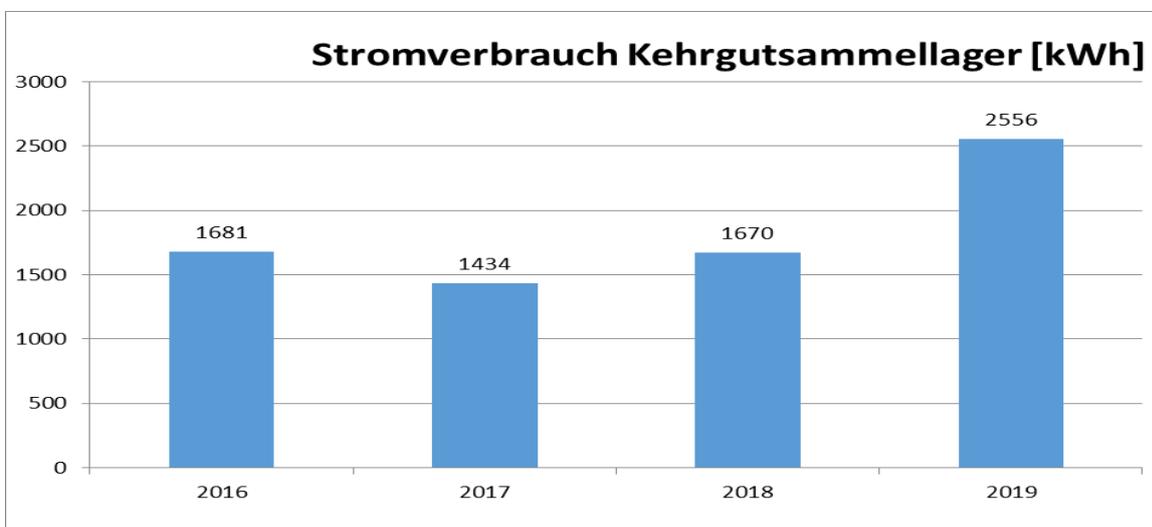
Der Spritverbrauch hängt viel mit der Anzahl der Winterdienstesätze zusammen und variiert somit jährlich. Einige Geräte, wie z.B. Wackerstampfer und Trennschneider, laufen weiterhin mit 1:50 Benzinmischung, da sie den den Ökosprit ASPEN nicht vertragen. Bei Neuanschaffungen wird auf Ökosprit Wert gelegt.

Kehrgutsammellager

Wasser			Strom		
Jahr	Σ Verbrauch m ³	Σ Kosten € (netto)	Jahr	Σ Verbrauch kWh	Σ Kosten € (netto)
2012	1.234	926,80	2012	766	173,31
2013	457	319,90	2013	727	228,53
2014	1.446	eigener Brunnen	2014	911	238,53
2015	1.402	0,00	2015	1324	309,92
2016	1.814	0,00	2016	1681	391,27
2017	1.975	0,00	2017	1434	364,11
2018	1.912	0,00	2018	1670	421,01
2019	1.873	0,00	2019	2556	622,58



- Der Anstieg des Stromverbrauchs im Kehrgutsammellager resultiert von der Müllpresse, die 2019 für das Müllzererkleinern des Inhalts vom Papierkorbauto angeschafft worden ist.



Das haben wir 2019 erreicht - durchgeführte Maßnahmen, Ziele:



- Unscheinbar, aber wichtig für den Winterdienst: die Glättemeldeanlage am Bahnhof Limbach. Die Glättemeldeanlage unterstützt mit ihren Meßdaten die Winterdiensteinsatzleitung.



- Ein Projekt, das seit 2016 läuft, ist im Dezember 2019 fertiggestellt worden: die Lagerhalle am Leitelhofer Weg. Saisonbedingt werden dort im Sommer die Wintergerätschaften (Schneepflüge usw.) und im Winter die Gartengeräte, wie Aufsitzrasenmäher, Fräsen usw. gelagert.
- Im Neubaugebiet Wolkersdorf bei der Georg-Kraft-Str. wurde ein neuer Spielplatz angelegt, der 44. im Schwabacher Stadtgebiet.



Umweltziele und Umweltprogramm Bauhof 2019 – 2021

Stand 10/2020

Ziel	Maßnahme	Termin	Verantwortlichkeit	Mittel	Bewertung
Umweltfreundliche Beschaffung	Ersatz von defekten Holzbänken, Rasengittersteinen und Holzpalisaden durch Recycling-Material	fortlaufend	Bauhofleiter Hr. Kolb Spielplatzunterhalt Hr. Rösslein	Kosten-neutral	gute Erfahrungen auch Poller und Verkehrszeichen
Reduzierung Heizenergiebedarf	Abbau der alten „US“-Lüfter in der Fahrzeughalle, sie laufen ständig oder gar nicht	2016/12 verschoben 2020/12	Bauhofleiter Hr. Kolb Amt 32 Bauunterhalt		
	Dachsanierung der Werkstätten	2020/12	Bauhofleiter Hr. Kolb Amt 32 Bauunterhalt		
Reduzierung des Stromverbrauchs	Abbau der alten Deckenleuchten in Fahrzeughallen und Ersatz durch LEDs Alternative: Einsatz von Neonröhren	2016/12 verschoben 2020/12	Bauhofleiter Hr. Kolb Amt 32 Bauunterhalt		Teilweise erledigt 2017/6 in Blechhalle
Verbesserung der Arbeitsabläufe	Neuer Lagerplatz mit Hallenbau am Leitelhofer Weg, da Sperrung Lagerplatz Förderschule	2016/12 verschoben 2019/12	Bauhofleiter Hr. Kolb Amtsleitung Hr. Sturm	170.000 €	Erl. 2019/12
	Kauf einer Asphaltfräse für Bauunterhalt	2020/12	Bauhofleiter Hr. Kolb	140.000 €	
	Kauf einer Glättemeldeanlage zur Unterstützung der Winterdienstesatzleitung	2020/3	Bauhofleiter Hr. Kolb	15.000 €	Erl. 12/2019

Bestattungswesen

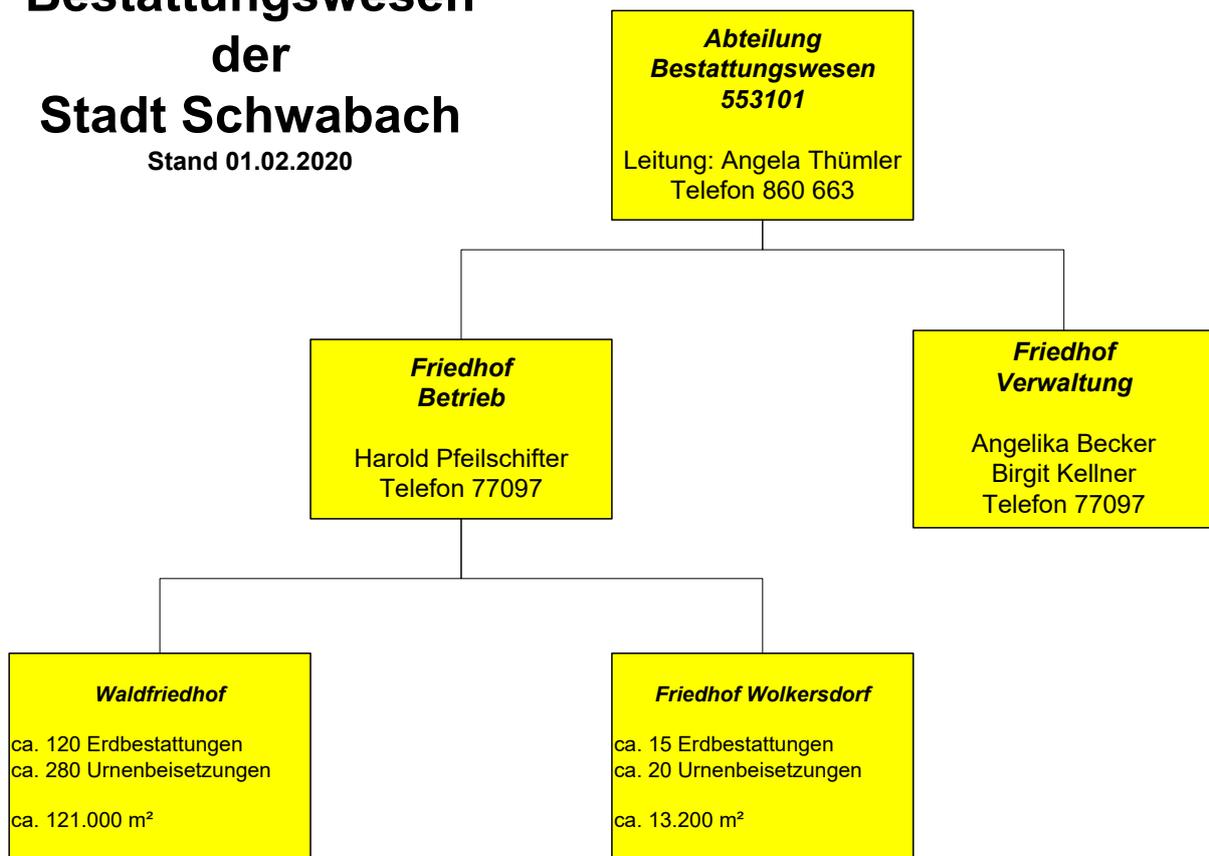
Tätigkeitsbeschreibung

Zu den Friedhöfen der Stadt Schwabach zählen der Waldfriedhof in der Friedensstraße mit einer Fläche von gut 121.000 m² und der Ortsteilfriedhof Wolkersdorf mit einer Größe von 13.200 m² in der Haimendorfstraße. Die kleine Aussegnungshalle im evangelischen Ortsteilfriedhof Unterreichenbach gehört noch zu den Liegenschaften des Bestattungswesens.

Die Abteilung Bestattungswesen gliedert sich in die Hauptbereiche Friedhof Verwaltung und Friedhof Betrieb (vgl. Organigramm). Hauptaufgaben sind die Regelungen sämtlicher Angelegenheiten bezüglich der Gräber sowie die gärtnerische Pflege der gesamten Friedhofsanlagen. Bei Baumpflegearbeiten greifen bei Bedarf die Stadtgärtnerei oder Fremdfirmen unterstützend ein. Zum Bereich Friedhof Betrieb gehört eine Werkstatt, die u. a. Reparatur- und Malerarbeiten für die beiden Friedhöfe durchführt. Die MitarbeiterInnen sind außerdem für den Winterdienst der beiden Liegenschaften verantwortlich. Für das Bestattungswesen arbeiten 7 Vollzeitkräfte, 1 Saisonarbeiter sowie 2 Teilzeitkräfte in der Friedhofsverwaltung.

Das Bestattungswesen der Stadt Schwabach

Stand 01.02.2020



Waldfriedhof:

Mit der Belegung des Waldfriedhofs wurde 1914 begonnen und wir haben im Mai 2014 das 100-jährige Jubiläum gefeiert. Das gesamte Gebiet des Waldfriedhofs ist als Landschaftsbestandteil geschützt und es gilt die Landschaftsbestandteilverordnung. Das Friedhofsgebäude mit der Kapelle und der Umrandungsmauer stehen unter Denkmalschutz.

Die Gebäude wurden 1975 renoviert und teilweise innen erneuert. Ein Leichenkühlraum wurde 1987 gebaut. Seit 1998 existiert für den Waldfriedhof eine Gebäudeleittechnik für die Heizenergie, die über das Gebäudemanagement, geregelt wird. Ein manueller Zugriff auf die Lüftungsanlage in die Kapelle wurde 2006 eingebaut, damit auch bei Beerdigungen die Heizung funktioniert. Diese schaltet sich automatisch nach 4 Stunden wieder ab. Seit 2006 befinden sich bei der Betriebseinfahrt zur besseren Abfalltrennung 4 Sammelmulden, sowie zwei Lagerhallen.

Im seitlichen Eingangsbereich des Waldfriedhofs stehen 3 Garagen, die als Werkstätten genutzt werden, sowie ein Nebengebäude, in dem sich die sanitären Anlagen, eine Küche und ein Aufenthaltsraum für die Mitarbeiter befinden. Wegen der Enge der bisherigen Aufenthaltsräume wurde im September 2019 mit dem Umbau der ehemaligen Betriebswohnung begonnen. Dort soll eine moderne Küche und ein weiterer Aufenthaltsraum für die Friedhofsmitarbeiter geschaffen werden. Der tägliche Schließdienst am Waldfriedhof wurde im September 2019 eingestellt, da die Betriebswohnung nicht mehr bewohnt war. Im vorderen Eingangsbereich des Waldfriedhofs befindet sich das Friedhofsbüro, das aus zwei Räumlichkeiten besteht.

Die Bürgertoiletten neben der Kapelle wurden 2010 renoviert. Hierbei wurde auch eine Toilette behindertengerecht gebaut.



Neue, bebilderte Friedhofspläne wurden zur besseren Orientierung an den Eingängen und an größeren Kreuzungen innerhalb des Friedhofs angebracht.

Friedhof Wolkersdorf:

Der Friedhof Wolkersdorf wurde im Zuge der Eingemeindung 1972 an die Stadt Schwabach übergeben und die Friedhofsorganisation und gärtnerische Pflege der zwei Abteilungen erfolgt über die Teams auf dem Waldfriedhof. Durch den Neubau einer Garage ist es nun möglich einen Grabbagger vor Ort zu lagern, so dass die Transportzeiten mit dem Tieflader wegfallen. Seit März 2010 ist die Besuchertoilette auf dem Wolkersdorfer Friedhof von 9:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.

Umweltbilanz Bestattungswesen

		2016	2017	2018	2019
Bestand					
Liegenschaften					
Grundstück(sflächen) Waldfriedhof	m ²	120.000	120.000	120.000	120.000
davon überbaute Fläche	m ²	2.800	2.800	2.800	2.800
davon Frei- und Grünflächen Waldfriedhof	m ²	117.200	117.200	117.200	117.200
Grundstück(sflächen) Friedhof Wolkersdorf	m ²	13.233	13.233	13.233	13.233
davon überbaute Fläche	m ²	50	50	50	50
davon Frei- u. Grünflächen Friedhof Wolkersdorf	m ²	13.183	13.183	13.183	13.183
Umweltrelevante Anlagegüter					
Fuhrpark					
Kommunal- und Nutzfahrzeuge	Stk	6	6	6	6
Anhänger	Stk	2	2	2	2
Hydrobox	Stk	1	1	1	1
Input					
Umweltrelevante Anlagegüter					
Fuhrpark					
Kommunal- und Nutzfahrzeuge	Stk	0	1	1	1
Anhänger	Stk	0	0	0	0
Umweltrelevante Umlaufgüter					
Hilfs- / Betriebsstoffe					
Dispersionsfarben und Lacke	l	16	5	0	100
Ölhaltige Betriebsstoffe	l	10	0	0	0
Reinigungsmittel	l	0	0	0	0
Gärtnerische Hilfsmittel					
Düngemittel	kg	147	90	0	142
Pflanzenschutzmittel fest	kg	0	0	0	0
Pflanzenschutzmittel flüssig	l	2	0	0	0
Pflanzerde / Torf etc. (Sackware)	l	0	4.460	5.850	5.785
Kompost / EZS	m ³	59	52	32	32
Wasser					
Trinkwasser Waldfriedhof	m ³	3.991	4.473	6.164	5.161
Trinkwasser Friedhof Wolkersdorf	m ³	304	353	469	521
Energie					
Heizöl Waldfriedhof	l	15.707	11.247	17.124	10.804
Strom Waldfriedhof HT/NT	kWh	9.477	9.705	10.751	10.546
Strom Friedhof Wolkersdorf	kWh	44	47	75	42
Kraftstoffe					
Benzin	l	579	673	518	456
Diesel	l	3.137	3.109	2.670	3.005
Ökogemisch	l	100	100	100	100
Output					
Umweltrelevante Anlagegüter					
Fuhrpark					
Kommunal- und Nutzfahrzeuge	Stk	0	1	1	1
Anhänger	Stk	0	0	0	0
Abfall					
Grünabfälle	t	280	277	266	260
Bauschutt	t	29	12	84	27
Erdaushub	t	0	0	0	6
Gräberschutt	t	13	14	15	14
hausmüllartige Gewerbeabfälle (2 Tonnen *60L*26 Wo)	l	3.120	3.120	3.120	3.120
Papier (5 Tonnen * 240 L * 12 Monate)	l	14.400	14.400	14.400	14.400
Dienstleistungen					
Grabstätten Waldfriedhof	Stk	10.352	10.467	10.467	10.550
Grabstätten Friedhof Wolkersdorf	Stk	743	743	743	775

Erläuterungen zur Umweltbilanz des Bestattungswesens:

- Bedingt durch die heißen Sommer und teilweise langen Trockenphasen steigt der Wasserverbrauch auf den Friedhöfen. Der Wasseranstieg 2019 auf dem Friedhof Wolkersdorf ist der Neuanlage des Baumbestattungsfeldes zuzuschreiben.

	2015	2016	2017	2018	2019
WaldFH	43 l/m ²	33 l/m ²	37 l/m ²	51 l/m ²	43 l/m ²
Wolkersdorf	38 l/m ²	23 l/m ²	27 l/m ²	36 l/m ²	40 l/m ²

Wegen des großen Baumbestands am Waldfriedhof ist dort die Gießleistung jedes Jahr höher, als am Wolkersdorfer Friedhof, der weniger Baumbewuchs aufweist.

- Der Jahresverbrauch von im Schnitt 90 kg Düngemittel wird für Rasen- und Rhododendrohdüngungen im Fluß der Zeit und bei der Baumbestattung benötigt.



Im neu gestalteten Eingangsbereich des Waldfriedhofs wurden klimaresistente Hopfenbuchen als Alleebäume gepflanzt und sind gut angewachsen.

Das haben wir 2019 erreicht – durchgeführte Maßnahmen, Ziele:

- Der Wunsch nach pflegefreien Gräbern hält weiterhin an und es wurden am Waldfriedhof 4 Trauerinseln mit 16 Urnengräbern errichtet. Die pflegefreie Grabanlage in Abteilung 9 haben wir um 57 Urnengräber erweitert.



- Auch die „Sonnenspirale“ in Abteilung 29 konnte um 10 Erdgräber ergänzt werden und es wurden 20 Erdurnengräber mit Grabsteinen in Abteilung 20 angelegt.



- Die Aussegnungshalle in Wolkersdorf erhielt Glaswände als Wetterschutz. Auch auf dem Wolkersdorfer Friedhof befindet sich seit 2019 eine pflegefreie Urnengrabanlage in Form eines Baumbestattungsfeldes mit Platz für 32 Urnen.



Umweltziele und Umweltprogramm 2019 – 2021 Bestattungswesen; Stand 10/2020

Ziel	Maßnahme	Termin	Verantwortlichkeit	Mittel	Bewertung
Entsiegelung von Flächen	Geteerte Nebenwege, die reparaturbedürftig sind, werden entsiegelt;	fortlaufend	Hr. Pfeilschifter, Fr. Thümler	20.000 €	2019: Regenrinnen in Abtg. 1,7,14, 33
Sicherung des Baumbestandes	Schaffung von „Bauminseln“ außerhalb der Grabflächen, damit der Baumbestand bei Beerdigungen nicht beschädigt wird.	fortlaufend	Hr. Pfeilschifter, Fr. Thümler	kostenneutral	Abtg. 10-13 und 21 und 23;
	Schaffung von freien Planungsflächen			kostenneutral	Abtg.: 1-7, 9 und 20
	Nachpflanzung von Bäumen nach Fällungen			3.000 €	2019: Abtg. 1-7 und Wolkersdorf
Reduzierung von Emissionen: <ul style="list-style-type: none"> • Lärmreduzierung • Abgasreduzierung 	Umstellung auf akkubetriebene Kleingeräte	fortlaufend	Hr. Pfeilschifter	2.000 €	2019: 1 Kettensäge,
Verbesserung des Bürgerservices	Pflegefreie Urnengemeinschaftsgrabanlagen in Abteilung 20 (Trauerinseln)	Baubeginn 7/2019	Fr. Thümler	14.000 €	Erl. 2019/7: 4 Trauerinseln mit 16 Grabfeldern
	Gemeinschaftsgrabanlage mit Grabsteinen in Abteilung 20	Baubeginn 8/2019	Fr. Thümler	kostenneutral	Erl. 2019/10: Fa. Weiss erstellt 20 Urnengräber
	Baumbestattungsfeld am Friedhof Wolkersdorf	5/2019	Fr. Thümler	6.500 €	Erl. 7/2019: 32 Baumurnenplätze
	Planung von Historiengräbern in Abteilung 6	12/2020	Fr. Thümler	10.000 €	
Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit	Friedhofsführungen mit Vorstellung der einzelnen Gemeinschaftsgrabfelder	fortlaufend	Fr. Thümler Fr. Becker	kostenneutral	2019 : 2 Bürgerführungen
Erhöhung der Vogel- und Insektenpopulation und der Biodiversität	Pflege der 2 Insektenhotels und der angrenzenden Staudenbepflanzungen	fortlaufend	Hr. Pfeilschifter	kostenneutral	

Ziel	Maßnahme	Termin	Verantwortlichkeit	Mittel	Bewertung
Erhöhung der Vogel- und Insektenpopulation und der Biodiversität	Pflege der bienenfreundlichen Blumenwiese, die im Rahmen des Projekts „WildblumenverBunt“ in Abteilung 29 angelegt wurde	fortlaufend	Hr. Pfeilschifter	kostenneutral	
	Auf den Friedhöfen werden Nistkästen für Kleinvögel und Fledermäuse aufgehängt	fortlaufend	Hr. Pfeilschifter	kostenneutral	
	Auf freien Grabflächen wird Blumenwiese angesät anstelle von Rasen	5/2020	Hr. Pfeilschifter	500 €	Positive Resonanz von Bürgern
	Schaffung von Laubburgen für Igel in den Randstreifen des Waldfriedhofs	12/2020	Hr. Pfeilschifter	kostenneutral	
	Zur Fällung anstehende Bäume an Randlagen, werden für ca. 5 Jahre als Spechtbäume stehen gelassen	fortlaufend	Hr. Pfeilschifter	kostenneutral	Fortlaufend erledigt und als Spechtbäume für die Bevölkerung gekennzeichnet
	In Spechtbaum werden Löcher als Insektenhotels gebohrt	12/2020	Hr. Pfeilschifter	kostenneutral	

KFZ Werkstatt

Tätigkeitsbeschreibung

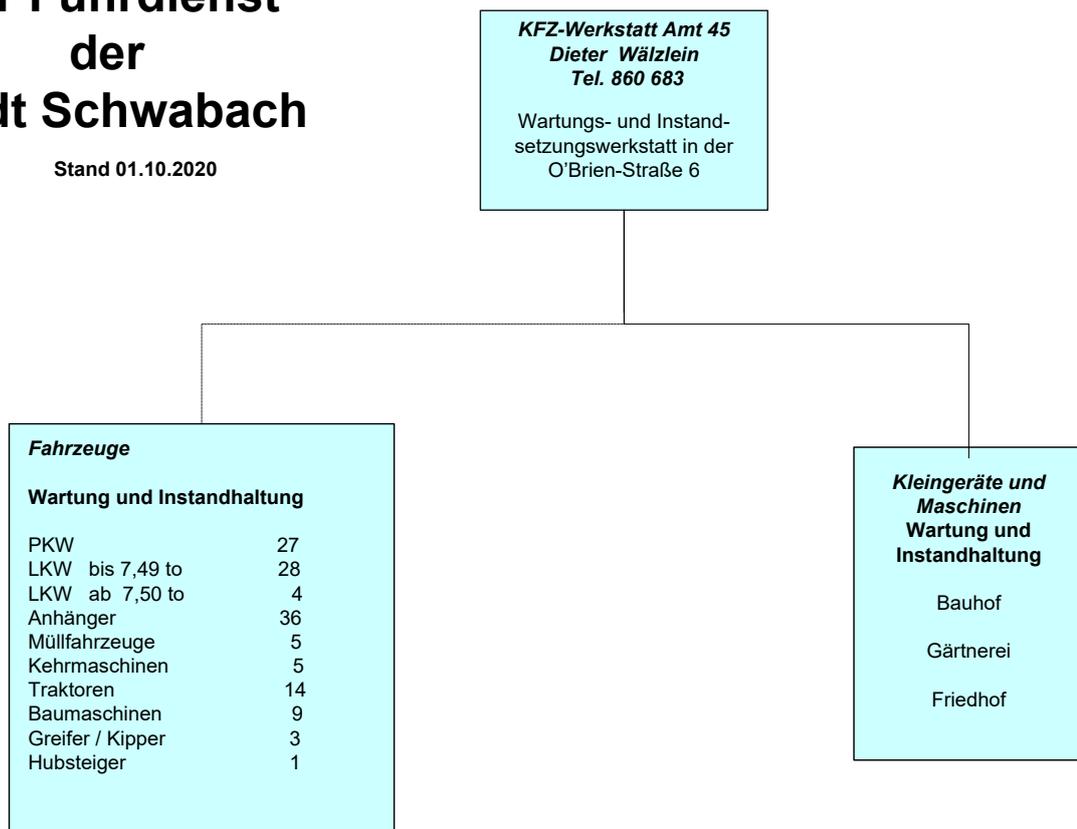
Auf dem Gelände des Baubetriebsamtes befindet sich die KFZ-Werkstatt bestehend aus dem großen Werkstattbereich, sowie Waschplatz und Waschhalle. Das Meisterbüro liegt gleich neben dem Eingang. Dort sind auch eigene Sanitäreanlagen vorhanden.

Schwerpunkte der Tätigkeit sind die Wartung und Instandhaltung sowohl von Nutzfahrzeugen des Baubetriebsamtes als auch von Kleingeräten und Maschinen (vgl. Organigramm). Zu den rund 60 Fahrzeugen des Baubetriebsamtes, die gewartet werden, zählen Müllfahrzeuge, Kehrmaschinen, Groß-LKW's, Pritschenwagen sowie PKW's. Zu den Kleingeräten und Maschinen gehören u. a. Mäh- und Schneidegeräte, Baugeräte sowie Geräte für den Winterdienst.

Die Wartung und Pflege der 27 Dienstautos der Stadtverwaltung wurde 2008 an die KFZ-Werkstatt des Baubetriebsamtes abgegeben. In der Werkstatt sind drei KFZ-Mechaniker, sowie ein Bereichsmeister tätig.

Der Fuhrdienst der Stadt Schwabach

Stand 01.10.2020



Umweltbilanz KFZ-Werkstatt

		2016	2017	2018	2019
Bestand					
Umweltrelevante Anlagegüter					
Fuhrpark					
Kommunal- und Nutzfahrzeuge	Stk	2	2	2	2
Anhänger	Stk	0	0	0	1
Input					
Umweltrelevante Umlaufgüter					
Hilfs- / Betriebsstoffe					
KFZ-Reinigungsmittel kg	kg	151,0	0,0	35,0	225,0
KFZ-Reinigungsmittel l	l	402,4	437,6	154,0	147,9
öhlhaltige Betriebsstoffe kg	kg	4,0	130,0	28,8	0,0
öhlhaltige Betriebsstoffe l	l	2137,5	1416,0	1399,9	396,6
künstl. Harnstoff (Ad-Blu) ab 04/2019 bei Tankstelle Rödl	l	1010,0	2220,0	2000,0	1199,4
Langzeit Frostschutzmittel	l	0,0	220,0	0,0	205,0
Scheibenfrostschutzmittel	l	18,0	400,0	0,0	0,0
Dispersionsfarben und Lacke/Verdünnung	l	15,6	13,2	81,6	10,8
Wasser					
Trinkwasser Liegenschaft Roßtaler Straße					
davon Waschhalle	m³	180	143	149	141
davon Außenwaschplatz	m³	~ 621	~ 654	~ 634	~ 516
Energie					
Kraftstoffe					
Diesel	l	1593,98	1378,58	1316	1377,58
Heizöl (für Hochdruckreiniger)	l	1106	0	1037	0
Output					
Abfall					
öhlhaltige Abfälle (ÖlfILTER, Aufsaugmat., Wischtücher) (150202)	kg	195	0	200	200
Altöl (130205) *	m³	0	5	0	0
Teilerreinigung (Lösemitte!), Spezialreiniger (140603)	kg	0	0	0	0
Bremsflüssigkeit Glykolethylen (160113)	l	0	0	0	120

Erläuterungen zur Umweltbilanz 2019 der KFZ-Werkstatt:

- Seit Mai 2019 ist in der AVIA-Tankstelle auch eine Ad-Blue-Zapfsäule installiert. Alle städtischen Betriebsfahrzeuge tanken dort, so dass der Ad-Blue-Tank in der Kfz-Werkstatt nicht mehr notwendig ist.
- Die Bremsflüssigkeit Glykolethylen wird gesammelt und ca. alle 5 Jahre entsorgt.

Das haben wir 2019 erreicht – durchgeführte Maßnahmen, erreichte Ziele

- 2019 wurden 12 Fahrzeuge angeschafft:
 - SC-SC203 Peugeot Rifter, Gebäudeunterhalt
 - SC-SC218 Traktor Kubota, Schule
 - SC-SC225 Ford Focus, Baureferat
 - SC-SC229 Anhänger Tema, Gebäudemanagement
 - SC-SC231 Anhänger Koch, Gebäudemanagement
 - SC-SC268 Traktor Kubota, Schule WEG
 - SC-SC295 Ford Ranger, Forst
 - SC-SC351 Klein-LKW Sprinter, Bauhof
 - SC-SC359 LKW Müllauto Scania-Faun, Bauhof
 - SC-SC369 Anhänger Hapert, Gärtnerei
 - SC-SC392 Klein-LKW Sprinter, Bauhof
 - SC-451 Boki-Grabbagger, Friedhof



Der neue Boki Friedhofsbagger



Neuer Sprinter für Bauhof

- Der Verkauf von 9 ausgemusterten Autos, LKWs und Kleingeräten erfolgt über den Werkstattmeister in der Zollauktion. Diese Versteigerungsverkäufe ermöglichen so die Weiternutzung der Fahrzeuge bei kleineren Firmen und dienen gleichzeitig zur Geldbeschaffung für städtische Neukäufe. Über die Zollauktion wurden 2019 verkauft:
 - SC-218 Traktor Kubota, Schule
 - SC-225 Toyota Corolla, Bauamt
 - SC-231 Anhänger, Gebäudemanagement
 - SC-268 Traktor Kubota, Schule WEG
 - SC-295 Toyota Hi-Lux, Forst
 - SC-351 Klein-LKW Sprinter, Bauhof
 - SC-362 Multicar, Bauhof
 - SC-359 LKW Müllauto, Bauhof
 - SC-451 Schmelzer Friedhofsbagger, Friedhof

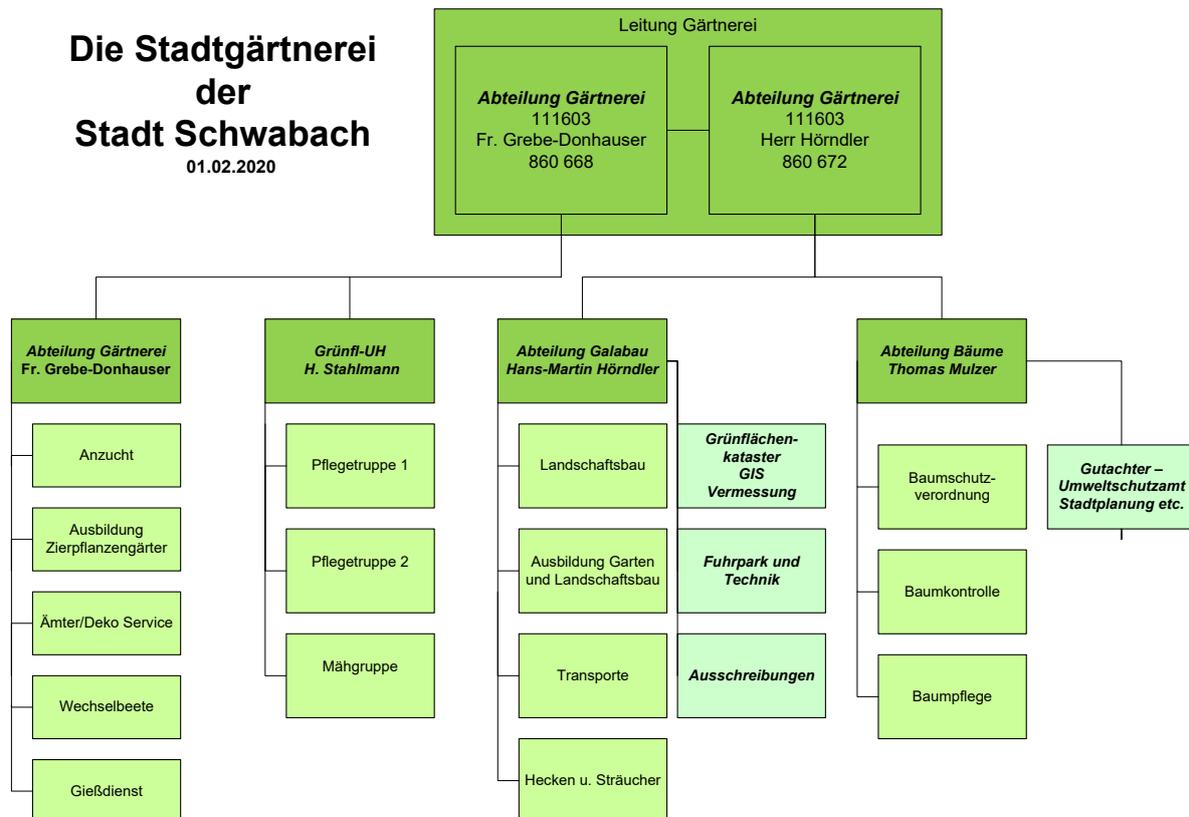
**Umweltziele und Umweltprogramm 2019 – 2021 KFZ-Werkstatt,
Stand 10/2020**

Ziel	Maßnahme	Termin	Verantwortlichkeit	Mittel	Bewertung
Reduzierung des Abfalls	Hochöllager: Kauf von größeren 200 Liter-Gebinden kostengünstig möglich	fortlaufend	Werkstatt Hr. Wälzlein	kostenneutral	
Verbesserung der Arbeitsbedingungen	Erneuerung der 4. Hebebühne auf 6,5 Tonnen	2019/6	Werkstatt Hr. Wälzlein	18.000 €	
	Bandschleifer für erleichtertes Messerschleifen der Rasenmäher	2019/6	Werkstatt Hr. Wälzlein	1.500 €	
Reduzierung des Schadstoffausstoßes	Bei LKW-Neukauf Beachtung der neuesten Technik: Standard Euro 6 nur noch mit ADBLue-Technik zu erreichen	fortlaufend	Amtsleiter Hr. Sturm Werkstatt Hr Wälzlein	kostenneutral	Problem: AD-Blue-Technik: ist bei Kurzstrecken ohne Funktion
	Kunststoffcontainer für AdBlue mit 1000 Liter. Fa. Esso will 2018 Zapfsäule bauen, so lange Außentank im BBA	Verschoben auf 2018/12	Werkstatt Hr. Wälzlein	kostenneutral	Erl. 4/2019 AVIA-Tankstelle
	Bei LKW-Neukauf bei geschlossenen Systemen biologisch abbaubare Hydrauliköle	fortlaufend	Amtsleiter Hr. Sturm Werkstatt Hr Wälzlein	Bei Nachfüllung sind Bioöle dreimal so teuer, wie Mineralöl	

Stadtgärtnerei

Tätigkeitsbeschreibung

Die Stadtgärtnerei der Stadt Schwabach befindet sich auf der Liegenschaft des Baubetriebsamtes in der O'Brien-Str. 6. Zu ihr gehören vier Gewächshäuser (ca. 900 m², Kalt- und Warmhaus, Foliengewächshaus) für die Überwinterung, Anzucht und Aufzucht der Pflanzen, sowie die in unmittelbarer Nähe liegenden Beete und Frühbeetkästen. Sozial- und Sanitäräume befinden sich im Bauhofgebäude. Die Gärtnerei gliedert sich in zwei Abteilungen, die jeweils direkt der Amtsleitung unterstellt sind. Die Büros der Abteilungsmeister Gärtnerei und Baum befinden sich im ersten Stock des Baubetriebsamtes. Das Galabaubüro ist im Gebäude des Bauhofs untergebracht. Der Fuhrpark der Stadtgärtnerei wird über die Kfz-Werkstatt verwaltet, die sich auf dem gleichen Anwesen befindet.



Hauptaufgaben sind hierbei

- der Unterhalt aller städtischen Grünanlagen, der Sportplätze und des Straßenbegleitgrüns
- die An- und Aufzucht von Pflanzen,
- Planung, Gestaltung und Anpflanzung der Wechselbeete,
- Baumpflege und Schneidearbeiten, Vollzug der Baumschutzverordnung sowie Ausführungsplanungen,
- Ämter- und Dekorationsservice für die Stadtverwaltung,
- im Garten- und Landschaftsbau: Planung und Durchführung von Grünanlagen und Wegebau.

Die Mitarbeiter der Stadtgärtnerei werden auch für den Winterdienst der Geh- und Radwege eingesetzt. Zusätzlich übernimmt die Gärtnerei auch die Betreuung der Grünflächen von Kindergärten und Schulen. Auch bei Umräumarbeiten und Entrümpelungen arbeiten die Mitarbeiter zusammen mit dem Bauhof.

Umweltbilanz Stadtgärtnerei

		2016	2017	2018	2019
Bestand					
Liegenschaften					
Grundflächen Gewächshäuser	m ²	724	924	924	924
Umweltrelevante Anlagegüter					
Fuhrpark					
PKW	Stk	4	4	4	4
Kommunal- und Nutzfahrzeuge	Stk	17	18	20	20
Anhänger	Stk	7	7	7	9
Input					
Umweltrelevante Anlagegüter					
Fuhrpark					
PKW	Stk.	0	0	0	0
Kommunal- und Nutzfahrzeuge	Stk.	0	3	3	0
Anhänger	Stk.	1	0	0	2
Umweltrelevante Umlaufgüter					
Gärtnerische Hilfsmittel					
Düngemittel (auch organisch) fest	kg	3.160	1.295	3.115	5.700
Düngemittel (auch organisch) flüssig	l	1.000	300	406	205
Pflanzenschutzmittel fest	kg	0	0	2	1
Pflanzenschutzmittel flüssig	l	10	1	6	4
Raubmilben, Schützlinge	Stk.	7	35	18	0
Pflanzerde / Torf etc. (Sackware)	l	26.670	20.160	12.950	6.720
Kompost / EZS	m ³	7	5	5	0
Rindenmulch/Holzhackschnittel/Gartenfaser	m ³	192	35	58	20
Reinigungsmittel	l	0	0	10	0
Beleuchtung					
Neonröhren	Stk.	22	24	24	24
Assimilationslicht	Stk.	3	3	4	4
Sonstiges					
Farben, Lacke, Verdünnung, Schutzöl	l	90	103	15	33
Ölhaltige Betriebsstoffe	l	40	40	0	0
Wasser					
Trinkwasser Liegenschaft Roßtaler Straße s. Gesamtverbrauch					
davon Gewächshaus	m ³	327	442	526	483
Energie					
Kraftstoffe					
Diesel	l	25.125	24.890	25.124	23.443
Benzin	l	2.038	1.774	2.248	2.073
Ökogemisch / Aspen	l	1.167	1.100	350	1.020
Output					
Fuhrpark					
Kommunal- und Nutzfahrzeuge	Stk.	3	2	2	0
Anhänger	Stk.	0	0	0	0
Abfall					
Grünabfälle	t	939	821	736	716
hausmüllart. Gewerbeabfälle aus Müllsammlung	t	0	0	0	0
Bauschutt	t	98	12	0	41
Erdaushub	t	274	32	99	421
Pestizide	kg	0	0	0	0

Dienstleistungen		2016	2017	2018	2019
Blumenbeete	m ²	875	2.377	2.377	2.377
Blumenkübel	Stk.	63	100	510	510
Blumenkästen	Stk.	463	463	463	463
Rosenbeete Zier	m ²	220	222	222	222
Rosenbeete Straße	m ²	201	201	201	201
Staudenbeete	m ²	3.678	3.718	3.718	3.718
Stauden extensiv	m ²	10.243	10.369	10.369	10.369
Rasen Balkenmäher (2-3 Mähintervalle)	m ²	95.011	30.360	30.360	30.360
Rasen Handmähen (5-8 Mähintervalle)	m ²	86.448	124.227	123.977	123.977
Rasen Großmäher	m ²	168.154	197.498	197.498	198.003
Rasen Sportplatz	m ²	29.222	29.053	29.053	29.053
Gehölz Bodendecker	m ²	27.564	27.637	28.053	28.053
Gehölz Hecken	m ²	18.330	19.017	19.017	19.017
Gehölz Sträucher	m ²	115.585	161.384	161.396	161.396
Gehölz in Außenbereich *	m ²	44.833	44.833	44.833	44.833
Rankpflanzen	lfd m	986	983	983	983
Wiesenflächen	m ³		16.975	16.975	16.975
Bäume	Stk.	6.767	6.900	6.900	6.900

* Gehölz in Außenbereich sind Friedhöfe inkl. Bäume

Erläuterungen zur Umweltbilanz 2019 der Stadtgärtnerei:

- Pflanz Erde und Sackware mit Torfanteil wird jährlich zurückgefahren.
- Der Verbrauch von Lacken ist auf die Winterarbeit, der Park- Sitzbankpflege, zurückzuführen.
- Bei Baumpflanzungen erfolgt aufgrund der größeren Baumscheibenflächen ein erhöhter Erdaushub.



Frühjahrsblüher im Stadtbereich

Das haben wir 2019 erreicht – durchgeführte Maßnahmen, Ziele

- Mäharbeiten erfolgen nicht mehr in einem Mähgang. Ein Teil der Wiesenfläche wird als Insektennahrung und Rückzugsort stehen gelassen; es entstehen Mähinseln (auf dem Foto wilde Möhre).
- Die heißen und trockenen Sommer der letzten Jahre haben viele Bäume geschädigt. Bei Neupflanzungen von Bäumen wird daher auf klimaresistente Laubbäume Wert gelegt, die von der Veitshochheimer Versuchsreihe empfohlen werden, wie die Hopfenbuche, Blumenesche, verschiedene Eichensorten oder Ulmen.



-
-
-



- Der Totholzgarten ist ein sehenswertes Biotop und dient den Schulen gerne als Anschauungsprojekt für die vielfältige Insektenwelt bei abgestorbenen Bäumen



- Geteerte Wege werden gepflastert, damit Regenwasser ablaufen kann

Umweltziele und Umweltprogramm 2019 - 2021 Stadtgärtnerei; Stand 10/2020

Ziel	Maßnahme	Termin	Verantwortlichkeit	Mittel	Bewertung
Aktiver Insektenschutz	Anlage von ca. 1.000 m ² bienenfreundlicher Blumenwiese im Stadtpark und Außenbereich in Zusammenarbeit mit Imkerverein. Aufgrund der hohen Nachfrage auch Saattüten für die Bürger, Verkauf im Bürgerbüro Mähintervalle optimiert	fortlaufend	Fr. Grebe-Donhauser Hr. Hörndler	kostenneutral	Ca. 1.300 m ² Fläche von vormals Blumenbeeten in Blumenwiese umgewandelt
	Pilotprojekt „WildblumenverBunt“ Straßenbegleitgrün wird in mehrjährige, pflegeleichte Wildstaudenflächen umgewandelt	seit 2015 fortlaufend	Hr. Hörndler		Gelegentliches Unkrautjäten in den ersten 3 Jahren und 2 x Balkenmäher
	Aktiver Bienenschutz durch Nichteinsatz von Neonikoiden	fortlaufend	Fr. Grebe-Donhauser	kostenneutral	
	Erneuerung des Totholzgartens für Insekten im Landschaftspark	fortlaufend	Hr. Mulzer,	kostenneutral	
Aktiver Umweltschutz	Führungen von Kindergärten, Schulen und Gruppen durch die Stadtgärtnerei zur ökologischen Schulung	fortlaufend	Fr. Grebe-Donhauser	kostenneutral	Ca. 10 Führungen jährlich
	Im Straßenbegleitgrün Umstellung auf klimawandelresistente Bäume und Pflanzen (Veitshöchheimer Studie)	fortlaufend	Hr. Mulzer	kostenneutral	Hopfenbuche, Blumenesche, Ulme, verschiedene Eichen
	Mäharbeiten werden nicht mehr in einem Mähgang geräumt, ein Teil der Wiesenfläche wird als Insektennahrung und Rückzugsort stehen gelassen	fortlaufend	Hr. Hörndler Fr. Grebe-Donhauser	personalintensiv	Mähintervalle reduziert, dabei allerdings kleinere Mähflächen
	Unterstützung des Schulprojekts am WEG: ökologisches Gärtnern	fortlaufend	Hr. Hörndler	kostenneutral	
	Künstlerprojekt „Beedabei“ wird unterstützt (Bienenquiz mit Gewinnspiel naturnahe Pflanzkästen für Bürger)	2019/11	Fr. Grebe-Donhauser	kostenneutral	Abgeschlossen 2019/12

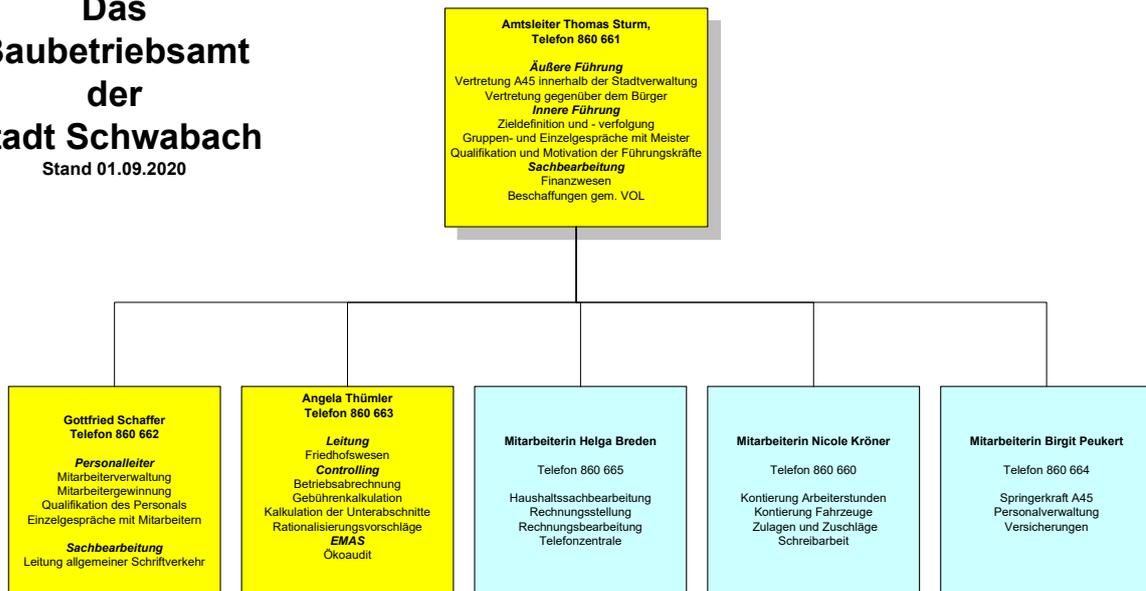
Ziel	Maßnahme	Termin	Verantwortlichkeit	Mittel	Bewertung
Reduzierung des Heizenergiebedarfs	Hydraulischer Abgleich; Heizung Foliengewächshaus	2020/12	Amt 32 Hr. Svitalla Fr. Grebe-Donhauser		
Reduzierung der versiegelten Flächen	Entsiegelung von geteerten Wegen durch Pflaster	fortlaufend	Hr. Hörndler	kostenneutral	2019: Wallenrodstr., Sieben Morgen, Dr. Haas Str., südl. Ringstr., Dietersdorfer Spielplatz

Verwaltung Baubetriebsamt

Tätigkeitsbeschreibung

Die Verwaltung des Baubetriebsamtes gliedert sich in die Dienststellen Amtsleitung, Personalleitung, Controlling sowie Sachbearbeitung (vgl. Organigramm). Insgesamt sind 4 Teilzeitmitarbeiterinnen (je 30 Std.) und 2 Vollzeitkräfte im Bereich Verwaltung des Baubetriebsamtes tätig. Hinzu kommen die Verwaltungstätigkeiten der einzelnen Betriebe.

Das Baubetriebsamt der Stadt Schwabach Stand 01.09.2020



Umweltbilanz Verwaltung Baubetriebsamt

		2016	2017	2018	2019
Bestand					
Umweltrelevante Anlagegüter					
Fuhrpark					
Pkw	Stk	1	1	1	1
Input					
Umweltrelevante Umlaufgüter					
Hilfs- / Betriebsstoffe					
Dispersionsfarben und Lacke	lit	0	0	0	0
Wasser					
Trinkwasser Liegenschaft Roßtaler Straße	siehe Gesamtverbrauch O'Brien-Straße				
Energie					
Heizenergie Liegenschaft Roßtaler Straße	siehe Gesamtverbrauch O'Brien-Straße				
Strom Liegenschaft Roßtaler Straße	siehe Gesamtverbrauch O'Brien-Straße				
Kraftstoffe					
Diesel (Kfz)	l	228	222	183	217

Das haben wir 2019 erreicht – durchgeführte Maßnahmen und Ziele:

- In Zusammenarbeit mit dem Personalamt wurden viele Gesundheitskurse, insbesondere Rückenschulungen für unsere älter werdende Belegschaft angeboten.
- Inhausschulungen im Bauhofsgelände wurden 2019 mit folgenden Inhalten durchgeführt:
 - Baustellensicherheit
 - Winterdienstseminar auf Geh- und Überwegen
 - Winterdienstseminar für Fahrbahnen
- Unsere Mitarbeiter haben an folgenden Fortbildungen teilgenommen:
 - Ölspurbeseitigung
 - Elektromanager
 - große Unterweisung SKT mit Rettungsübung und PSA-Überprüfung
 - im Rahmen der Berufskraftfahrerqualifikation: Vorschriften und Fahrsicherheit



Umweltziele und Umweltprogramm 2019 – 2021 Verwaltung Baubetriebsamt

Stand 10/2020

Ziel	Maßnahme	Termin	Verantwortlichkeit	Mittel	Bewertung
Reduzierung des Stromverbrauchs	Schrittweise Umstellung der Beleuchtung auf LEDs, soweit nicht Leuchtstoffröhren	fortlaufend	Amtsleiter Hr. Sturm	300 €	
Verbesserung des Gesundheitsschutzes	Beschaffung von Elektrofahräder für die Ämter	fortlaufend	Amtsleiter Hr. Sturm Werkstatt Hr. Wälzlein	ca.2000 €	2019: für Amt 45
	3 höhenverstellbare Schreibtische für Verwaltung	12/2021	Personalleiter Herr Schaffer Gebäudemanagement	5000 €	
	Coronamaßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> • Schutzmaßnahmen für Mitarbeiter • Verbesserung der Digitalisierung 	fortlaufend	Amtsleiter Hr. Sturm Personalleiter Herr Schaffer		
Verbesserung des Brandschutzes	Durchführung einer Brandschutzübung mit den Mitarbeitern und der Feuerwehr	2019/12	Personalleiter Herr Schaffer	kostenneutral	2019 im Rahmen von Wartungsarbeiten
Durchführung von Vor-Ort-Seminaren <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Zusammenarbeit • Einsparung von Wege- und Fahrzeiten • Kostenreduzierung 	Seminare werden verstärkt im eigenen Haus durchgeführt	fortlaufend	Personalleiter Herr Schaffer Fr. Mühlbacher	6500 €	2019: Winterdienst- und Bauhofseminare



Dialog mit der Öffentlichkeit

Als Ansprechpartner zum Umweltmanagement im Baubetriebsamt der Stadt Schwabach stehen Ihnen zur Verfügung:

Thomas Sturm O'Brien-Str. 6 91126 Schwabach Tel.: 09122 860 661 Fax: 09122 860 658 e-mail: thomas.sturm@schwabach.de baubetriebsamt@schwabach.de	Angela Thümler O'Brien-Str. 6 91126 Schwabach Tel.: 09122 860 663 Fax: 09122 860 659 e-mail: angela.thuemler@schwabach.de baubetriebsamt@schwabach.de
--	--

Umwelterklärung

Die nächste revalidierte Umwelterklärung für das Baubetriebsamt wird voraussichtlich im Juli 2022 veröffentlicht. In den Jahren dazwischen wird dem Umweltgutachter eine jährliche Aktualisierung der Umwelterklärung mit den wichtigsten Umweltdaten sowie bedeutenden umweltrelevanten Veränderungen im Baubetriebsamt zur Validierung vorgelegt und anschließend veröffentlicht.

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der Unterzeichnete,

Herr Dipl.-Ing Raphael Artischewski, CORE Umweltgutachter GmbH,
Rosmarinweg 5, 70374 Stuttgart

EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0005,

akkreditiert oder zugelassen für den Bereich:

NACE-Code 2.0: Abt. 43.21 / 45.20 / 81.2 / 81.3 / 84.1 / 96.03

bestätigt, begutachtet zu haben, ob die Standorte des Baubetriebsamtes der Stadt Schwabach, wie in der Umwelterklärung 2020

mit der Registrierungsnummer DE-158-00103

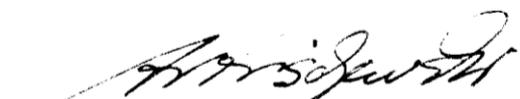
angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 und der ÄnderungsVO (EU) Nr. 2018/2026 des Europäischen Parlaments und des Rates über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der EMAS Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments, Fassung 2018-2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (Fassung 2018-2026) erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Schwabach, den 27.10.2020



Dipl.-Ing. Raphael Artischewski